

Liebe Leserinnen und Leser,

ein ruhiges Bild stimmt uns auf die Ferien ein. Ein kleines Bötchen schaukelt im sicheren Hafenecken hin und her. Ruhe, Gelassenheit, Idylle. Für viele verkörpert das einen idealen Urlaub. Wasser, Sonne, endlich ausspannen und all das zurücklassen, was zum Alltag gehört. Urlaub wie ein Boot im sicheren Hafen.

Ich verbinde mit diesem Bild noch etwas anderes. Seit alten Zeiten ist das Boot ein Symbol für Kirche und Gemeinde. Ein neueres Kirchenlied spricht von dem Schiff, das sich Gemeinde nennt. Es erfüllt aber nur dann seinen Zweck, wenn es hinausfährt und sich nicht auf Hafentourfahrten beschränkt. Zwischen den beiden Leuchtpunkten geht die Fahrt hinaus ins Ungeheure. Antoine de Saint-Exupéry, der ein leidenschaftlicher Flugpilot war, nimmt das Bild des Schiffes auf, wenn er sagt: Willst du ein Schiff bauen, so rufe nicht

Menschen zusammen, um Pläne zu machen, Arbeit zu verteilen, Werkzeug zu holen und Holz zu schlagen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer. Ein schönes Bild. Eine Gemeinde, die nur sich selbst sieht, die nur in vertrauten Gewässern einherplätschert, verliert irgendwann Dynamik und Energie. Möge uns die Sehnsucht nach Ungewohntem erhalten bleiben, die Bereitschaft als Christen und Christinnen in dieser Welt zu leben und sich für sie einzusetzen.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Urlaub und uns als Kirche ein erfülltes Unterwegssein im Gemeindegewässer, in dem nach biblischer Überlieferung Jesus Christus ein guter Begleiter durch alle Lebensstürme sein will.

Ihr Harald Fenske

GEMEINDEBRIEF NR. 125

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Kornelimünster-Zweifel, Schleckheimer Str. 12-16, 52076 Aachen - Kornelimünster, ☎ 02408 / 3282 📠 02408 / 6199

Verantwortlicher Redaktionskreis: Vasco Dunker und Hannelore Ehrhardt (Gestaltung), Harald Fenske (verantwortlicher Redakteur), Elvira Pralle.

Druck: Printwerkstatt Aachen, Auflage: 2.800 Stck., Abgabe kostenlos.

Redaktionsschluss: ■ 30.04.2005